Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 13

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erschwinglichen Preise für Rohmaterial, die Vollbesetzung aller Betriebe, wesentlich erhöhte, allgemeine Geschäftsunkosten (Steuern, Kohlen, Licht, Fuhrwerf 2c.) ergibt unzweiselhaft, daß an eine Verbilligung nicht gedacht werden kann. Im Gegenteil wird mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit eine ganz wesentliche Erhöhung der Möbelpreise eintreten.

Uerbandswesen.

Schweiz. Verband zur Förderung des gemeinnitzigen Wohnungsbaues. (Korr.) In Anwesenheit der Delegierten von 22 Körperschaften hat sich an der am Samstag den 21. Juni a. c. stattgehabten Versammlung der Verband endgültig konstituiert. Der Vorstand besteht aus elf, die Geschäftsleitung aus drei bis fünf Mitgliedern. Als Präsident wurde gewählt Herr Alf. Kamsen, Architekt S. B. B. in Luzern.

Wie in der Vorversammlung, so konnte auch diesmal konstatiert werden, daß der Zusammenschluß aller auf dem Gebiete des gemeinnützigen Wohnungsbaues tätigen Baugenoffenschaften einem dringenden Bedürfnis entspricht, nicht allein für die gegenwärtige Zeit, wo vielleicht viele neue Kolonien entstehen sollen, sondern auch für später, wo immer wieder Fragen auftauchen, die von einer Zentralstelle erledigt werden können.

Es darf an dieser Stelle der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß die in Frage kommenden Behörden das zu installierende skändige Sekretariat sinanziell entsprechend unterstützen, damit die einzelnen Baugenoffenschaften von Beiträgen möglichst entlastet werden.

Jedenfalls kann durch die Organisation dem Lande viel Geld erspart und gleichzeitig verhütet werden, daß Kapital ins Ausland wandert; die ausländische Konkurrenz, die mehr auf rasche Abschlüsse als auf gediegene Lieferungen sieht, ist bereits fest an der Arbeit.

Es bedarf des Zusammenschlusses aller Kräfte, wenn die gestellte Aufgabe gelöst werden soll, und es wäre höchst bedauerlich, wenn wegen Sonderinteressen eine Zersplitterung herbeigeführt würde.

Zentralverband schweizerischer Saus- und Grundbesitzer. Der Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzer, mit Sitz in Lieftal, hielt in Zürich seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Mit Genugtuung wurde der Vorschlag des Zentralvorstandes, eine eigene schweizerische Haus- und Grundbesitzer-Zeitung herauszugeben, gutgeheißen. Die Redaktion des Zentral= blattes wird von den Leitern des Berbandes, Dr. Ad. Seiler in Lieftal, Nationalrat, und Karl Zeltner, Zentralfetretär, in Solothurn, beforgt. Dr. Ab. Seiler wurde als Präfident bestätigt. Ferner wurden gewählt als Bizepräfident Stephan Zürcher-Galliker (Luzern), und Karl Zeltner, Gerichtsschreiber, in Solothurn, als Zentralsekretär und Kaffier. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden bezeichnet: Osfar Müller (Zürich), Gebhard Koller (St. Gallen), J. J. Meuli (Chur), Karl Jahn (Bern), Werner Buß (Biel), Louis Binz (Winterthur) und Architeft Scherrer (Kreuzlingen).

In Bezug auf die herrschende Wohnungsnot wird dringend gewünscht, daß durch die Bundesbehörden, wie auch durch die kantonalen Behörden die private Bau-

tätigkeit belebt werde. Als neue Sektionen konnten aufgenommen werden: Thun, Töß, Frauenfeld, Weinfelden, Romanshorn, Kanstonalverband St. Gallen, Gerliswil.

Holz-Marktberichte.

Hartie Trämelholz blieb refultatlos. (Korr.) Die am 14. Juni abgehaltene gemeinderätliche Gant über eine Partie Trämelholz blieb refultatlos. Es zeigten sich wenig Interessenten und die Angebote seitens derselben waren auch gar niedrig, ein Beweiß, daß die Preise im Sinken begriffen und daß im Holzhandel für den Waldbesitzer wieder andere Zeiten im Anrücken begriffen sind, hauptsächlich, wenn man die hohen Küstungslöhne in Betrachtzieht. Nach der Gant verkaufte der Gemeinderat alle drei Abteilungen aus freier Hand dem Herrn David Hefti, Sägereibesitzer in Schwanden (Glarus) für Fr. 52 per m². Damit hat die Gemeinde Diesbach sür dies Jahr sämtliches Holz verkauft. Für ein bedeutendes Duantum Buchen- und Tannenholz waren die S. B. B. Abnehmer gewesen.

Marktberichte.

Deutsche Eisenpreise. Unter dem Einfluß fortgesetzt sinkender Produktion und des dadurch hervorgerusenen großen Materialmangels haben sich in den letzten Tagen die deutschen Eisenpreise außerordentlich versteist. Dünnere Sorten Feinbleche, welche vor dem Kriege etwa 150 Mk. kosteten, werden dis auf 2000 Mk. pro Tonne gezahlt; Stabeisen kostet etwa 800 gegen 110 Mk., Bandeisen 900 gegen 125 Mk. Alle anderen Produkte steigen in ähnlichem Ausmaße; dabei ist in den nächsten Tagen eine offizielle generelle Preiserhöhung für alle Eisen- und Stahlprodukte um mindestens 100 Mk. pro Tonne zu erwarten.

Verschiedenes.

† Architekt Giocondo Albertolli aus Bedano (Teffin) ist in Buenos Aires gestorben. Er war 50 Jahre alt und seit längerer Zeit Hauptarchitekt der Stadt Buenos Aires, wo die Tessiner aus dem Malkantone von jeher eine hervorragende Kolle gespielt haben. Bon ihm wurden in den letzen 20 Jahren zahlreiche Projekte der öffentslichen Gebäude der Hauptstadt Argentiniens ausgesührt.

Ständiges Musterlager in Basel. Das ständige Musterlager der Schweizerischen Mustermesse ist eröffnet worden. Es bietet eine sehr interessante und reichhaltige übersicht über die schweizerischen Industrieprodukte.

Gin neues Kunsthaus in Zürich. Bom 4. Juni an wird das fertig eingerichtete Haus zum Lindental in Zürich (Landolthaus, das durch eine Gartenanlage vom Züricher Kunsthaus getrennt ist), das einen Teil der Zürcher Gemäldesammlung und eine bedeutende Samm-lung von Goldschmiede-Arbeiten aus verschiedenen Zeitsaltern enthält, allgemein zugänglich werden.

Als Kreisschätzer der Brandasseturanzanstalt des Kantons Zürich an Stelle des verstorbenen Walter Billeter in Männedorf wählte der Regierungsrat für den dritten Kreis: August Veith, Architekt in Männeborf.

Schweizerische Unsallversicherungsanstalt Luzern. Der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wurden aus den fünf ersten Monaten des laufenden Jahres, das heißt genau dis Samstag den 31. Mai, insgesamt 50,050 Unfälle (worunter 147 Todesfälle) gemeldet. Davon sind Betriebsunfälle 42,287 (worunter 102 Todesfälle) und Nichtbetriebsunfälle 7763 (worunter 45 Todesfälle). — Die Gesamtzahl der der Anstalt seit ihrer Betriebseröffnung (1. April 1918) gemeldeten Unfälle beläuft sich damit auf 159,305 (539 Todesfälle); es ents

fallen davon auf die Betriebsunfälle 136,191 (349 Todes= fälle) und auf die Nichtbetriebsunfälle 23,114 (190 Todes-

Die Zahl der der obligatorischen Versicherung unterliegenden Betriebe betrug am 31. Mai 1919 33,530.

Die schweizerische Studienreise nach Amerika. Die angekündigte gemeinsame Versammlung des Initiativkomitees für die schweizerische wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika mit allen angemeldeten Teilnehmern muß im Hindlick auf die momentane Unsicherheit der politischen und wirtschaftlichen Lage um acht Tage, d. h. von nächsten Mittwoch den 25. Juni, auf Mittwoch den 2. Juli, vormittags 101/4 Uhr verschoben werden. Bis jest find 720 Anmelbungen eingegangen. Intereffenten können die soeben erschienenen informatorischen Mitteilungen Nr. 2 bei der Geschäftsstelle in Bern beziehen. Dieselben enthalten u. a. die neuen Gruppen= einteilungen.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Der 31. Jahres= bericht für 1918 behandelt in eingehender Weise die Entwicklung der Anstalt im vergangenen Jahre und spricht sider die erzielten Ergebnisse mit Befriedigung aus. Leiter und Lehrer haben sich in aufopfernder Weise dem Zwecke der Institution, der Hebung der Leistungsfähigkeit der einheimischen Arbeitskräfte, gewidmet und unter teilweise schwierigen Verhältniffen beachtenswerte Resul= tate erreicht. Leider ist noch immer die Frage der Finan= zierung nicht den Erfordernissen der Zeit angepaßt, in= dem ein großer Teil der Unkosten durch den Erlös aus verfertigten Gegenständen gedeckt werden muß und da= durch eine dem Lehrzweck der Anstalt durchaus nicht förderliche Steigerung der Fabrikation notwendig wird. Die Direktion weist in ihrem Berichte darauf hin, daß es wünschbar wäre, vom Bunde in früherem Umfange, das heißt in gleicher Höhe wie von Kanton und Gemeinde, unterstütt zu werden.

Aus dem Runftgewerbe. Die im Jahre 1844 gegründete Runft möbelfabrif Julius Röhler, Nachjolger in Chemnik, an der inneren Klosterstraße 12/14, hat ihr 75-jähriges Bestehen im Besitz der gleichen Familie feiern können.

Literatur.

Der Wohnungsbau nach dem Kriege. Bon Sogg und Schult. 180. Flugschrift des Dürerbundes. Ver-lag von Georg D. W. Callwey, in München. Für Dürerbundmitglieder 25 Pfg. in Umschlag, für Nicht= mitglieder 40 Pfg.

Wer foll nun bauen und wie foll die Aufgabe bewältigt werden? Für diese Frage wird eine befriedigende Lösung gesucht. Die Schrift ist für Fachlente wie für Laien gleich unterrichtend und darf daher wärmstens empfohlen werden.

Ubergangs-Seimstätten-Siedlung (Zellenbau) von Prof. Ernst Rühn, 181. Flugschrift des Dürerbundes. Berlag von Georg D. W. Callwey, in München. Mit zahlreichen Abbildungen. Für Dürerbundmitglieder 1.20 Mf. in Umschlag, für Nichtmitglieder 1.50 Mf.

Wie bei äußerster Sparsamkeit mit den vorhandenen Mitteln sich doch auch äfthetisch befriedigende, saubere, gefunde, wohnliche Heimstätten bauen laffen, wie diese o anzulegen sind, daß eine vernünftige Bebauungspolitik Die späten Dauerbauten in bester Weise fördert, wie olche felbst möglichst sicher, widerstandsfähig und zu erschwinglichen Preisen herzustellen find, darüber gibt das Beft wertvolle Aufschlüffe. Die beigegebenen Zeichnungen erleichtern das Verständnis sehr wesentlich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berfaufe:, Zaufch: und Arbeitegefuche merden unter diefe Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

603. Wer liefert gedrehte Hartholzgriffe, poliert oder gebeizt, ferner einen Sandstein (rot), 1,50—2 m? Offerten unter Chiffre 603 an die Exped.

604. Ber hat eine Luft- oder Dampffignalpfeife abzugeben?

Offerten unter Chiffre A 604 an die Exped. 605. Wer liefert Aufzugsseil, ca. 60 m lang, 2½-3 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 605 an die Exped.

606. Wer liefert Ballonstoffe, wie folche für Flugzeuge ver-wendet werden ? Offerten unter Chiffre 606 an die Exped.

607. Ber liefert in der Oftschweiz einige Block schöne trockene oder halbtrockene Bretter, 27—28 mm dick, event. befäumte, 27 cm Breite? Offerten unter Chiffre 607 an die Exped.

608. Wer hat einige 100 m2 Eternit-Albestplatten, geeignet für äußere Wandbefleidung, abzugeben? Offerten mit Breisan-

gabe an B. Schneiber, Union-Kassenfabrit, Gefinerallee 36, Zürich.
609. Wer hätte burres Zwetschgenbaumholz und Mehlbaumholz, frisch ober durr, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechsterwaren, Pfäffikon (Zürich).

610. Ber liefert Beloftander für 20 Belog, sowie eine Barmeplatte 150×60 cm, und Leimwarmer mit 2 Löchern für Niederdruckdampfheizung, eventuell gebraucht? Offerten unter Chiffre 610 an die Exped.

611. Wer hat brauchbare Hobelmaschinen-Messer für Viertantwelle, 50 cm lang, abzugeben, sowie eine gut erhaltene Schnellsbohrmaschine für Löcher bis 20 mm? Offerten an Ramseier, Wagnerei, Worblaufen (Bern).

612. Ber liefert einige Rabfate, 600 mm Spurweite und 400 mm Lauftranzdurchmeffer? Offerten an Kies U.S., Grenchen.

613. Ber liefert Bandfageblatter von 3 mm Breite an mit tleiner Zahnung und folche ohne Zahnung, geschliffen, jum Stoff-schneiben? Mufter mit Preisofferten an die Universal-Maschinenwerke Huttwil (Bern).

614. Ber liefert und legt Steinholzboden? Offerten mit

Preisen an

F. Böhmler, Römergaffe 3, Zürich. Ber hat eine gebrauchte, gut erhaltene Spindelpreffe Offerten mit Preisangabe an Lastwindenfabrik Zoll= 615. abzugeben? brück i. E.

616. Wer hat abzugeben gut erhalten oder neu: 1 mittlerer Schleifstein mit Trog, Transmissions-Wellen 40 mm, 1 Riemen 70 mm, 6 m lang? Offerten an J. Weinmann's Erben, mech. Berkstätte, Beven.
617. Ber siefert 1500-3000 kg Glaferkitt guter Qualität?

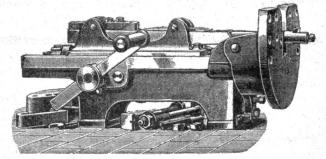
Offerten an L. Geißenborfer, Fensterfabrit, Nieder-Uzwil. 618. Wer liefert Jalousien mit beweglichen Brettli aus Tannenholz, fertig 32 mm? Offerten mit Breifen unter Chiffre

H 618 an die Exped.

619 a. Wer liefert Zeichnungen und Kostenberechnungen für drehbare, feftstehende Krane in einer Ausladung von 15,000 mm, sowie Schneckenrab und Schnecken für Kettenzüge und Lauffatzen? b. Wer hatte zirka 100 Laufmeter Maschinengeflecht, neu oder

aller Art

2814



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.